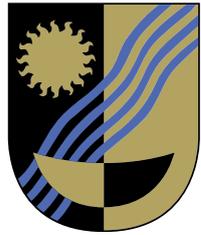


# Dorfleben



# in Weer

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Weer | Zugestellt durch Österr. Post AG

Ausgabe 19

OKTOBER 2018



*Herbstliche Blütenpracht bei der östlichen Dorfeinfahrt*



**Liebe Weererinnen,  
liebe Weerer!**

Die Urlaubszeit klingt langsam aus, die Kinder verbringen wieder gemeinsame Stunden auf der Schulbank oder im Kindergarten, der Alltag kehrt überall zurück. Die Erinnerung an den Jahrhundertssummer wird langsam von der Hoffnung auf einen schönen Herbst und einen schneereichen Winter abgelöst.

Wir leben in einem Land der Jahreszeiten, der immer wieder wechselnden Bedingungen. In einem Land, das uns die Schönheiten der Natur immer wieder neu vor Augen führt, aber auch in einem Land, das uns ein Vorausplanen und Vorsorgen gelehrt hat. Der Charme der Tirolerinnen und Tiroler liegt wahrscheinlich in der Lebensfreude ohne Übermut auf der einen Seite und der Besinnlichkeit ohne Schwermut auf der anderen. Wir leben vielleicht in einem der schönsten Länder, die der Herrgott geschaffen hat.

Es ist die Aufgabe des Gemeinderates, die uns zur Verfügung stehenden Mittel bestmöglich für die Bevölkerung einzusetzen. Wir versuchen deshalb aktuell im Gemeinderat längerfristige Ziele und die dazugehörigen Finanzen zu definieren, um damit den Weg für die nächsten Jahre vorzugeben. Diesen Weg dann zu gehen und konkret umzusetzen, das ist eine weitere Herausforderung, aber jeder Weg braucht klare Ziele.

Viele der aktuell umgesetzten Projekte stammen aus Strategien der Vergangenheit. Es ist jetzt wieder an der Zeit, die neuen Meilensteine für die Zukunft zu definieren. Nur wenn wir gemeinsam diese Ziele entstehen lassen, werden wir den sicher nicht immer einfachen Weg dorthin auch gehen können. In den Diskussionen bis Ende des Jahres wird es im Gemeinderat deshalb vor allem um sehr entscheidende Themen gehen, nämlich die langfristigen Vorhaben. **Wie soll unser Dorf in 10 Jahren aussehen**, wohin wollen wir uns entwickeln? Ich bin mir sicher, dass wir diese Herausforderung annehmen und meistern werden.

Als einen besonders positiven Moment habe ich jenen Nachmittag am Funpark in Weer empfunden, an dem viele unserer Vereine dem Aufruf unserer Stockschützen gefolgt sind und sich einem Vergleichskampf im Stockschießen gestellt haben. In vielen spannenden Runden wurde der Sieger dieses Nachmittages unter den teilnehmenden Vereinen ermittelt. Es wurde mit viel Ehr-

geiz gespielt, aber auch mit gegenseitigem Respekt – ich denke, der große Sieger dieses Nachmittags war unsere Dorfgemeinschaft. **Ich danke dem Hobby Stockschützen Verein unter der Leitung von Wildauer Franz ganz herzliche für die Organisation!**

In unserer Gemeinde erlebe ich viele Menschen, für die das Gemeinwohl einen besonderen Wert darstellt. Es gibt aber auch einzelne Personen, die sich sehr schwer tun, den Blick über ihre kleine eigene Welt hinaus zu öffnen. Natürlich leben wir in einem freien Land und jeder hat das Recht, innerhalb des gesetzlichen Rahmens sein Leben frei zu gestalten. Geben und Nehmen sollten aber immer in einer Balance liegen. Leider werden Themen immer schneller auf eine rein juristische Ebene verlagert. Wenn in der Gemeinde zum Beispiel die Rechtsanwaltskosten in die Höhe schnellen, weil einzelne Bürger ihre Zeit damit verbringen, letztendlich haltlose Anschuldigungen zu verfassen, dann sehe ich das als eine bedenkliche Entwicklung – sowohl in gesellschaftlicher als auch in demokratiepolitischer Hinsicht.

Eine Verantwortung gegenüber dem Gemeinwohl bedeutet ein Einbeziehen vieler Interessen und Lebenslagen. Dazu gehört dann auch das Öffnen der Augen für die Mitmenschen. Diese Herausforderung stellt sich aber nicht nur für die Gemeinderäte: Wir alle sind es, die in dieser Hinsicht die Atmosphäre in unserem Dorf bestimmen.

**Vor genau 50 Jahren** ist aus der gegenseitigen Verantwortung und der guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kirche, die maßgeblich von den damaligen Verantwortungsträgern Pfarrer Josef Moosbrugger und Bürgermeister Alfred Steger bestimmt war, das **Jugend- und Bildungszentrum Weer mit angeschlossener Bücherei** entstanden. Viele von euch erinnern sich noch an den Pfarrsaal im Obergeschoß des alten Widums und der Bücherei im Parterre.

Heuer, 50 Jahre später, führt ein neues Team unter der Leitung von Kurt Tausch diese Tradition weiter. Unsere Gesellschaft hat sich zu einer multimedialen Welt entwickelt, unser Büchereiteam begegnet diesen Herausforderungen mit neuen Wegen.

**Ich möchte mich an dieser Stelle beim gesamten Team, besonders aber beim Leiter Kurt Tausch für den großen Einsatz rund um unsere Bücherei bedanken** – ich wünsche euch auch ein gutes Gelingen für die anstehende 50-Jahrfeier!

**Unser Gemeindeamt entwickelt sich weiter**

Wir haben in den letzten Jahren versucht, unser Gemeindeamt weiterzuentwickeln - durch den Einsatz neuer Technologien, durch eine Anpassung der Organisa-

tion und vor allem durch entsprechenden Einsatz des Mitarbeiter-Teams.

Immer mehr Aufgaben werden auf die öffentliche Hand übertragen, immer mehr Auflagen sind zu erfüllen und auch die Erwartungen der Menschen bleiben nicht stehen. Bei der Entwicklung einer Gemeindeverwaltung ist aber auch in besonderem Maße auf die **Wirtschaftlichkeit** zu schauen.

Eine gute Wirtschaftlichkeit entsteht in der Gemeinde, wenn Projekte gut abgewickelt, Bautätigkeiten gut organisiert, Abrechnungen entsprechend kontrolliert, Personaleinsatz entsprechend geplant, Förderungen erfolgreich beantragt, Beziehungen zu übergeordneten Behörden gepflegt, ganz allgemein die Aufgaben der Gemeindeverwaltung entsprechend umfangreich ausgeführt werden. Neben der Wirtschaftlichkeit sind aber auch der Service für die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer sowie die Entwicklung des Dorfes wesentliche Qualitätskriterien einer Verwaltung.

Nach Abwägen aller Für und Wider – der Kosten und der Vorteile – ist der Gemeinderat zur Entscheidung gelangt, unser Team um einen neuen Mitarbeiter zu erweitern. Aufgrund der Ausschreibung und nach dem anschließenden Auswahlverfahren hat sich der Gemeinderat für **Andreas Sparber als Verstärkung im Gemeindeamt** entschieden. Nach einigen Wochen Einarbeitungszeit erlaube ich mir zu sagen, dass der Gemeinderat hier eine sehr gute Entscheidung getroffen hat.



Andreas ist ein Mensch, der auf der einen Seite ein sehr gutes Gespür für die Mitmenschen und die größeren Zusammenhänge hat, auf der anderen Seite aber auch sehr schnell logische Zusammenhänge und sogar juristische Details erfassen kann. Ich freue mich sehr über die Verstärkung unseres Teams und vor allem darüber, mit Andreas einen Menschen im Gemeindeamt zu haben, auf dessen Korrektheit unser Dorf vertrauen kann.

Viele kennen Andreas bereits von seinen zahlreichen Aufgaben in der Gemeinde. Neben seiner Arbeit im Gemeinde-

rat engagiert er sich als Jugendbetreuer in der Feuerwehr, als Spieler und technischer Betreuer bei der Dorfbühne sowie im Ausschuss der Weerer Muller. Im Gemeindeamt kümmert sich Andreas aktuell in erster Linie um den Abschluss der offenen Bauverfahren und die Weiterführung der offenen Projekte. In weiterer Folge wird er sich aber in viele weitere Gebiete unserer Verwaltung einarbeiten und uns auf der ganzen Linie unterstützen.

#### **Ein herzliches Willkommen unserem neuen Pfarrer**

Seit 1. September hat Herr Dr. George Thomas Kuzhippallil unseren Seelsorgeraum als neuer Pfarrer übernommen. In einer feierlichen Zeremonie wurde er am 15. September in der Pfarrkirche Kolsass in dieses Amt eingeführt.



Die Betreuung von vier Gemeinden ist mit Sicherheit keine kleine Aufgabe. Sehr geehrter Herr Pfarrer! Als Vertreter der Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer von Weer bedanke ich mich bei Ihnen, dass Sie diese Aufgabe übernommen haben, unsere Tradition weiterführen wollen und die Seelsorge der Menschen in unserem Dorf als Ihre Aufgabe für die Zukunft gewählt haben. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und dem gesamten Team des Seelsorgeraumes!

#### **Unsere Gemeindezeitung**

Ich erhalte immer wieder sehr positive Rückmeldungen bezüglich unserer Gemeindezeitung. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass der Großteil der Arbeit für dieses Aushängeschild unserer Gemeinde bei unserem **Ortschronisten Ossi Arnold** liegt. Mit großem Einsatz und Begeisterung schafft er es immer wieder, viele Momente aus unserem Dorfleben auf diesen Seiten sehr ansprechend und gehaltvoll zu präsentieren. Einen herzlichen Dank unserem lieben Ossi für diese großartigen Werke, die noch lange über unsere Zeit hinaus Bestand haben werden!

Ich bedanke mich bei allen Weererinnen und Weerern, die an unsere Gemeinde glauben und hinter ihr stehen, für ihr Vertrauen!

Euer Bürgermeister  
Markus Zijerveld



## NEUE REGELUNGEN IM BIOMÜLLSYSTEM AB 2019

Ab 1. Jänner 2019 wird unser Biomüllsystem umgestellt. Wichtig war dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung, einerseits die günstigen Gebühren für die Gemeindeglieder zu erhalten, andererseits aber Verschmutzungen bei nicht sachgemäßer Biomüllentsorgung (zum Beispiel im Wald, im Weerbach oder auf öffentlichem Grund) entgegenzuwirken.

### **Im Gemeinderat wurden folgende Grundlagen beschlossen:**

#### **DIE BIOMÜLL-GRUNDGEBÜHR**

Pro Jahr wird eine Grundgebühr von € 12,50 pro Person für Biomüll eingehoben. Die Gebühr wird mit der Oktobervorschreibung als „Grundgebühr Biomüll“ vorgeschrieben.

#### **IN DIESER BIOMÜLL-GRUNDGEBÜHR SIND ENTHALTEN:**

- 10 Biomüllsäcke pro Person, die Ausgabe erfolgt im Gemeindeamt
- Die wöchentliche Abholung des Biomülls
- Die Möglichkeit einer kostenlosen Abgabe von Baum- und Strauchschnitt in Haushaltsmengen im Recyclinghof Weer oder bei der Fa. Lener im Gewerbegebiet
- Weitere Biomüllsäcke können zum Preis von € 1,00 im Gemeindeamt nachgekauft werden.
- Biomülleimer (Fassungsvermögen: 10 Liter) können zum Sonderpreis von € 5,00 im

Gemeindeamt gekauft werden.

Es gibt in unserem Dorf einige Personen bzw. Haushalte, die Grasschnitt oder auch Biomüll selber kompostieren - natürlich ist dies auch in Zukunft möglich!

#### **EIGENKOMPOSTIERER:**

#### **BEFREIUNG VON DER BIOMÜLL-GRUNDGEBÜHR**

Für sogenannte „Eigenkompostierer“, die sämtlichen Biomüll das ganze Jahr über selber kompostieren, ist eine Befreiung von der Biomüll-Grundgebühr vorgesehen. Eigenkompostierer verpflichten sich jedoch, **ganzjährig sämtliche biologisch verwertbaren Siedlungsabfälle auf eigenem Grundstück zu kompostieren** und damit das Biomüllsystem der Gemeinde Weer (inkl. Strauch- und Grasschnittsammlung) nicht zu benutzen.

Eine Antragstellung für die Befreiung von der Biomüll-Grundgebühr ist im Gemeindeamt möglich. Wir bitten höflichst um Verständnis, dass die Voraussetzungen für eine Befreiung genau überprüft werden müssen.

Damit eine Befreiung von der Biomüll-Grundgebühr bereits ab 1. Jänner 2019 wirksam werden kann, bittet die Gemeinde um Antragstellung bis zum 30. Oktober 2018. Änderungen sind dann immer zum jeweiligen Jahresbeginn möglich.

## DAS IST BIOMÜLL

KOMPOSTIERFÄHIGE ABFÄLLE

- Grasschnitt, Rasenschnitt, Strauch- und Baumschnitt, Holz, Rinde
- Heu, Laub, Blumen, Fallobst, Gemüseabfälle
- Obst, Gemüse, Getreide, Tee- und Kaffeesud, pflanzliche Speisereste, Eierschalen, tierische Speisereste in untergeordneter Menge, Ernterückstände
- Tabakabfälle, Hornspäne, Federn, flüssige und feste tierische Ausscheidungen, Sägespäne, Unterwasserpflanzen
- Verpackungsmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen wie z. B. Holzfasern, Baumwollfasern oder Jute
- Papier, welches mit Nahrungsmitteln in Berührung steht oder zur Sammlung von biogenen Abfällen verwendet wurde, aber nicht wenn es eine Kunststoffbeschichtung hat, wie es heutzutage oft für Feinkostwaren (Wurst, Käse) verwendet wird.

## DAS IST KEIN BIOMÜLL

NICHT KOMPOSTIERFÄHIG

- Knochen (Restmüll)
- Asche (Restmüll)
- Papier (Papiercontainer am Recyclinghof)
- Papier mit Kunststoffbeschichtungen (Gelber Sack)
- Altspeisefett (Öli-Kübel am Recyclinghof)
- Verpackungsmaterialien (Gelber Sack)
- Textilien (Altkleidersammlung oder Restmüll)
- Staubsaugerbeutel (Restmüll)
- Windeln (Windelcontainer am Recyclinghof oder Restmüll)
- Hygieneartikel (Restmüll)
- künstliche Katzenstreu (Restmüll)
- Tierkadaver, Schlachtabfälle (Sondermüll)



## PENSIONSFEIER FÜR ELISABETH MEIXNER

Von links: Alt-Bgm. Franz Unterlechner, Alt-Bgm. Erwin Eberharter, Elisabeth Meixner, Bgm. Markus Zijerveld

Als Bürgermeister DI Alfred Steger im Jahr 1991 auf der Suche nach einer Nachfolgerin für Frau Margit Hochschwarzer als Geschäftsführerin des Sozial- und Gesundheitssprengels Weer und Umgebung war, fragte er auch Dr. Uschi Plank, ob sie denn eine geeignete Person für diese verantwortungsvolle Aufgabe wisse. Frau Dr. Plank empfahl ihm damals spontan Frau Elisabeth Meixner aus Terfens. So kam also Elisabeth damals zum Sozialsprengel. Beide Seiten haben diese wichtige Entscheidung nie bereut. Elisabeth Meixner hat den Sprengel in den Amtszeiten der Bürgermeister Alfred Steger, Erwin Eberharter, Franz Unterlechner und Markus Zijerveld 28½ Jahre lang als Geschäftsführerin umsichtig geleitet.

Ende August ist Elisabeth nun in den wohlverdienten Ruhestand getreten und im Rahmen einer herzlichen Pensionsfeier im „Fischerstüberl“ in der Weißlahn verabschiedet worden. Mit ihr feierten ihre Familie, die Bürgermeister der sechs Sprengelgemeinden Weer, Kolsass, Kolsassberg, Weerberg, Terfens und Pill, die beiden Weerer Altbürgermeister Eberharter und Unterlechner, die Mitarbeiterinnen des jetzigen und früheren Sprengel-Teams sowie die Ärztesfamilie Dr. Uschi, Dr. Willi und Dr. Nikolaus Plank. Die Terfner Musikgruppe „Hohnissler“ sorgte für die flotte musikalische Umrahmung der Feier.

## HILFSFOND: SPENDE DES CALIMERO-CLUBS

Am 3. August 2018 veranstaltete der Calimero Club zum vierten Mal die CALIMERO-NIGHT. Herrliches Sommerwetter, das besondere Ambiente des Donauer-Obstgartens sowie kulinarische und musikalische Leckerbissen sorgten für beste Stimmung unter den zahlreichen Besuchern. Nach dem überaus erfolgreichen Verlauf konnte Obmann Patrick Schiestl für den Hilfsfond der Gemeinde Weer eine Spende von 500 Euro übergeben.

Die Gemeinde Weer bedankt sich bei allen Beteiligten sehr herzlich für die Unterstützung unseres Hilfsfonds!

Von links: Manfred Wechselberger, Obmann Patrick Schiestl, Mario Rossetti, Martin Egger, Christoph Wechselberger, Gernot Müller, Thomas Geisler



# SENIORENAUSFLUG DER GEMEINDE



Es ist schon viele Jahre Tradition, dass die Gemeinde Weer ihre Seniorinnen und Senioren jeweils im Herbst zu einem Ausflug einlädt. Organisator und Reiseleiter war in bewährter Weise auch heuer Dr. Rudolf Harb. Diesmal ging's wieder einmal nach Südtirol, und zwar auf die herrliche Sonnenterrasse von Feldthurns. Beim Ausflug mit dabei waren Bürgermeister Markus Zijerveld sowie der langjährige Sparkassenleiter Werner Kometer und dessen Nachfolger Gerhard Sidon. Die Sparkasse Schwaz/Zweigstelle Weer unterstützt den Ausflug in dankenswerter Weise immer mit einem finanziellen Beitrag.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen beim Oberwirt in Feldthurns folgte eine Führung durch das Schloss „Velthurns“, das im späten 16. Jahrhundert als Sommerresidenz der Brixner Fürstbischöfe erbaut worden war und noch erstaunlich gut erhalten ist.

Zum Abschluss eines wunderschönen gemeinsamen Tages gab es auf der Heimreise noch eine Jause beim „Brunnerwirt“ in Klausen.





# 50 Jahre



# Bücherei Weer

Einladung zu den Jubiläumsveranstaltungen



FR | **12. Okt. 2018** | **20.00 Uhr** | Pfarrzentrum Weer

**Vernissage der Ausstellung**

**Erwin Eberharter: Landschaften & mehr**

SO | **14. Okt. 2018**

**10.00 Uhr** | Pfarrkirche St. Gallus

**Festgottesdienst**

**11.00 Uhr** | Pfarrzentrum Weer

**Jubiläums-Festakt**

DO | **18. Okt. 2018** | **20.15 Uhr** | Pfarrzentrum Weer

**Lesung mit Ortschronist Ossi Arnold**

Spannendes und Amüsantes, Kurioses und Berührendes aus alten Weerer Schriften

SA | **20. Okt. 2018** | **14.00 Uhr** | Pfarrzentrum Weer

**Kinderfestival mit Zauberer „Magic Andi“**

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:



**SPARKASSE**  
Schwaz

Pfarre Weer

Diözese Innsbruck

# bücherei weer

## EIN ENGAGIERTES TEAM FÜHRT DIE BÜCHEREI WEER IN DAS SECHSTE JAHRZEHT IHRES BESTEHENS

Büchereiteam in alphabetischer Reihenfolge:  
Daniela Eisner, Maria Ferk, Lydia Holzhammer,  
Maria Neudecker, Manfred Oberhauser, Christine  
Pfurtscheller, Lisi Schick, Brigitte Stöckl, Elisabeth  
Tausch, Kurt Tausch, Barbara Tipotsch, Hubert  
Wechselberger, Magdalena Zopf.

*Anmerkung: Beim Fototermin  
waren Daniela Eisner, Maria  
Ferk, Christine Pfurtscheller  
und Hubert Wechselberger  
verhindert.*



# 1968 – 2018: 50 JAHRE BÜCHEREI WEER

Fünf Jahrzehnte dieser wichtigen gemeinsamen Einrichtung von Pfarre und Gemeinde Weer  
Von Ortschronist Ossi Arnold

## 1968: WIDUM-ANBAU ALS NEUES JUGEND- UND BILDUNGSZENTRUM

Es war die Krönung einer gemeinsamen Initiative der Pfarre Weer mit Pfarrer Josef Moosbrugger und der Gemeinde Weer mit Bürgermeister Alfred Steger, als im Rahmen der Dorfbildungswoche 1968 das neue „Weerer Jugend- und Bildungszentrum“ feierlich eröffnet werden konnte. Der Zubau war von Architekt Salzburger aus Kufstein entworfen worden, das Fresko auf der Außenfassade stammte von Prof. Josef Opperer aus Schwaz.

Die Bedeutung des Ereignisses wurde besonders auch dadurch unterstrichen, dass Dr. Paulus Rusch erstmals als Diözesanbischof zu einem Besuch nach Weer gekommen war, um die Einweihung und Segnung vorzunehmen. Vizebürgermeister Josef Pallhuber begrüßte in Vertretung des nach einem Unfall im Krankenhaus befindlichen Bürgermeisters Alfred Steger die Festgemeinde und schilderte die Entstehungsgeschichte des Projektes. In den „Tiroler Nachrichten“ vom 21. 11. 1968 war zu lesen: „Auf-takt zur Dorfbildungswoche 1968 war die Einweihung des neuen Jugend- und Dorfbildungszentrums, um das viele Tiroler Gemeinden Weer beneiden können. Bischof Dr. Rusch weihte das großartig gelungene Werk.“

Der ehemalige Tennen des Widumgebäudes (ehemaliges Mesnerhaus) war komplett umgebaut worden: Im 1. Stock wurde ein großer Versammlungs- und Vortragsraum eingerichtet, im Parterre fanden die Bücherei und eine kleine Küche ihren Platz. Bei der Feierstunde trug ein Weerer Jugendlicher einen von Frau Erna Arnold verfassten Prolog vor, in dem die Verpflichtung der Menschen und des Dorfes betont wurden, „die Zeichen der Zeit zu erkennen und nach ewigen Werten zu streben“.



## NOVEMBER 1968 BIS OKTOBER 1969:

Erste Büchereileiterin Erna Arnold kümmerte sich um guten Start der Bibliothek



Erna Arnold

Auszug aus dem von Erna Arnold verfassten Prolog ▶ zur Einweihung des Bildungszentrums, der damals von einem Jugendlichen vorgetragen wurde.

In den Monaten nach der Eröffnung wurde mit der Einrichtung des neuen Büchereiraumes begonnen. Erste Büchereileiterin wurde Erna Arnold. Erna – selbst als begeisterte Leserin und Textverfasserin bekannt – kümmerte sich um Auswahl und Anschaffung eines ansprechenden Büchersortiments und hielt in der neuen Räumlichkeit erste „Büchereistunden“ ab, um an interessierte Personen Bücher zu verleihen. Die offizielle Eröffnung der Bücherei erfolgte dann am 12. Oktober 1969.

So wird dies Haus in dieser feierlichen Stunde  
von unserm Bischof für sein hohes Ziel geweiht;  
denn die Bildung unsres Volkes, und die Arbeit an der Jugend,  
sie sind der A u f t r a g und die F o r d e r u n g der Zeit  
Und ihre Sendung lautet: L e s e n , l e r n e n , l e b e n  
die B ü c h e r s t u b e lädt uns dazu ein,  
das Buch ist stets bereit zu schenken und zu geben,  
es will ein Freund uns in der Stille sein.  
Es öffnet uns die Welt mit ihren Höhen, Tiefen,  
und wirkt l e b e n d i g in uns fort -  
des Geistes heilige Flamme uns verkündet:  
Im Anfang war der Logos, war das Wort!

## 1970 – 1973:

Büchereileiterin Elfriede Mair, „Urtaler Frieda“



1970 übernahm Elfriede Mair, „Urtaler Frieda“, die Leitung der Bücherei. Es wurde damit begonnen, an jedem Sonntag immer nach dem Gottesdienst regelmäßige Büchereistunden abzuhalten. Als Frieda im Jahr 1973 nach Reith im Alpbachtal heiratete, übergab sie die Führung an die Familie Alois und Gertrude Kerber.



# FAMILIE ALOIS UND GERTRUDE KERBER:

Büchereileitung über mehr als drei Jahrzehnte



Alois und Gertrude Kerber mit Bürgermeister DI Alfred Steger im Jahr 1987



Im Jahr 2002 anlässlich des 70. Geburtstages von Luis



Buchausstellung im Pfarrsaal im Jahr 1985

Oberschulrat Alois Kerber betreute gemeinsam mit seiner Frau Gertrude und der Familie die Bücherei Weer mit Begeisterung, Fleiß und Ausdauer. Die beiden Namen „Kerber“ und „Bücherei“ waren zwei Begriffe, die man in unserem Dorf als eine Einheit gesehen hat. Luis leitete die Bücherei von 1973 bis 2005 mit Fachwissen, mit Einsatzbereitschaft, Fleiß und großer persönlicher Bescheidenheit, die ihn besonders ausgezeichnet hat. Luis und Gerti Kerber war es immer ein ganz besonderes Anliegen gewesen, Kinder und Jugendliche für die Welt der Bücher und für das Lesen zu begeistern.

Viele Jahre lang organisierten Luis und Gerti jeweils einige Wochen vor Weihnachten in der Hauptschule und im Pfarrsaal große Buchausstellungen. Kinder konnten dort in Büchern schmökern und dann ihre Bücherwunschkettel für das Christkind ausfüllen. Dadurch konnte erreicht werden, dass in all diesen Jahren am Heiligen Abend jeweils unzählige Bücher auf den Gabentischen der Schülerinnen und Schüler des Hauptschulsprenghels Weer, Kolsass, Kolsassberg und Terfens lagen.

## 12. OKTOBER 1989:

### Die Feier zum 20jährigen Jubiläum der Bücherei Weer

Diese Feier war für die Familie Kerber wohl das Highlight in ihrem langjährigen segensreichen Wirken. Treue Leserinnen und Leser – unter ihnen viele Kinder und Jugendliche – sowie zahlreiche Ehrengäste füllten den Pfarrsaal und anerkannten mit viel Applaus Alois Kerbers „Resümee über 20 Jahre Büchereiarbeit“. Dafür, dass es nicht zu „trocken“ wurde, sorgten die Gruppe „Bücherwürmer“ mit dem Theaterspiel „Die kleine Raupe Nimmersatt“ und eine Weerer Jugendgruppe mit einer Reportage zum Thema „Lesen“.

Bürgermeister Alfred Steger sowie der Vertreter des Büchereiverbandes würdigten die Leistungen der „Büchereifamilie Kerber“ und betonten die Wichtigkeit dieser Bildungseinrichtung für das Dorf und die Pfarre.



*Gerti Kerber mit Anja Sonius*

## 2005 – 2008:

### Büchereileiterin Gerti Kerber

Nach dem plötzlichen Tod ihres Gatten Alois übernahm seine Frau Gerti die Hauptverantwortung für die Bücherei Weer. Sie leitete diese – unterstützt von ihrer Schwiegertochter Angelika – bis zum Jahr 2008.



*Leiter Alois Kerber mit Ehrengästen*



*Ehrung für Pfarrer Josef Moosbrugger*



*Bürgermeister Alfred Steger*

## 2008 – 2015:

### Büchereileiterin Burgi Tötsch

Am 12. Dezember 2008 übergab Gerti Kerber die Leitung an ihre Nachfolgerin Burgi Tötsch. Burgi war in den Jahren, in denen sie die Verantwortung für die Bücherei getragen hat, immer auf der Suche nach gediegener, qualitätvoller Lektüre für die Leserinnen und Leser. Sie war aber nicht nur Vermittlerin von Lesestoff, sondern betätigte sich auch selbst als Autorin und nahm mit ihren Werken an Wettbewerben teil. So erreichte sie beim Autorenwettbewerb 2008 des Schwazer Silbersommers den ausgezeichneten 2. Platz.

In diesen Jahren erfolgte die zwischenzeitliche Übersiedlung der Bücherei aus der bisherigen Räumlichkeit im Pfarrwidum herauf in den 1. Stock des Gemeindehauses in die damals frei gewordenen Räumlichkeiten der Ordination Dr. Plank.



Gerti Kerber mit ihrer Nachfolgerin Burgi Tötsch



Lesung mit Burgi Tötsch

## 2013 UMZUG:

### Der neue Standort im ehemaligen Weerer Kindergarten in der Schulgasse

Die Übersiedlung der Bücherei in den jetzigen Standort erfolgte schließlich im Jahr 2013. Nachdem die Gemeinde Weer das neue Kinderzentrum errichtet hatte, waren die bisherigen Räume des Kindergartens Weer frei geworden. Mit einem wochenlangen intensiven Arbeitseinsatz und großer Begeisterung für die Sache nahmen Andreas Reiter und Kurt Tausch gemeinsam die Adaptierungsarbeiten vor.



## BÜCHEREI WEER:

### „Gemeinde-, Pfarr- und Schulbücherei Weer“

Gleichzeitig mit der Übersiedlung in die neuen Räumlichkeiten erfolgte die Zusammenlegung der Bücherei Weer mit der Schulbibliothek. Diese ist im 1. Stock untergebracht. Zuständig für die Verwaltung der Schulbücherei ist Frau Dipl.-Päd. Sarah Horky, Lehrerin an der NMS Weer. Die Schule nützt die Räumlichkeiten im Rahmen des Deutschunterrichts.



Gemeinsam mit dem Pfarr- und Kinderzentrum wurden die neuen Büchereiräume am 13. 11. 2013 von Bischof Dr. Manfred Scheuer gesegnet und eingeweiht.



## SEIT NOVEMBER 2015:

### Büchereileiter Kurt Tausch

Als Nachfolger von Burgi Tötsch übernahm Kurt Tausch die Büchereileitung. Zusammen mit einem starken Team hat er die Bücherei Weer zu einem „Weerer Begegnungs- und Kommunikationszentrum“ gemacht, in dem es neben dem großen Buchangebot und kundenfreundlichen Verleihzeiten auch zahlreiche Veranstaltungen (Lesungen, Ausstellungen usw.) gibt. Auch eine Weerer Kartenspielrunde trifft sich hier regelmäßig.

Mit dem Bestreben, Lesestoff für alle Altersstufen und Interessensgruppen zur Verfügung zu stellen, geht Hand in Hand eine stete Erweiterung des Buchbestandes. Auch die Leserinnen und Leser sind eingeladen, ihre Buchtipps und ihre Literaturwünsche zu äußern.

**Bücher und Veranstaltungen für Kinder:** Teammitglied Daniela Eisner kümmert sich vor allem um ein gutes Kinderbuchangebot und um besondere Veranstaltungen für Kinder, z. B. das „Bilderbuchkino“.



„Bilderbuchkino“ für die Kinder



Lesung mit dem Schauspieler Günther Lieder; links: Romana Wiedenhofer und Daniela Eisner



2016, Kindergartenkinder schnuppern Büchereiluft



Krimis von und mit Autor Christian Kössler



## ANGELA KIRCHMAIR: VIZE-EUROPACHAMPION

Hervorragender Erfolg für unsere Weerer Reitsportlerin mit ihrem Pferd „Akeno“ beim „HAFLINGER EUROPA CHAMPIONAT DER JUNGPFERDE“ vom 23. bis 24. August in Stadl Paura

Alle drei Jahre findet dieses Turnier statt, vor drei Jahren in Mailand, heuer in Stadl Paura. Angela Kirchmair hatte sich für die Teilnahme an zwei Wettkämpfen qualifiziert, und zwar

- mit dem vierjährigen Wallach „AKENO“, der in ihrem Besitz ist, für die Klasse „Springen der 4 bis 6jährigen“
- mit dem achtjährigen Deckhengst „STERNWÄCHTER“ für das „Springen älterer Pferde“

370 Reitsportlerinnen und Reitsportler aus zwölf Nationen waren mit 330 Pferden vertreten und kämpften in folgenden Disziplinen: Dressur, Fahren, Freispringen, Springen, Vielseitigkeit sowie in fünf Westerndisziplinen. Bei der Prüfung „Springen der Jungpferde“ hatte Angela mit „Akeno“ einen Parcours mit neun Sprüngen zu bewältigen. Ein Richterkollegium beobachtete und beurteilte das Zusammenspiel von Reiterin und Pferd, das Potential des Pferdes, die Exaktheit der Sprünge usw.

Angela

89.5

richterpharma ag

Gesunde Menschen – Gesunde Tiere

60-0  
otheke.co.at  
co.at



www.sanovet.at

TEAM murtill



Das Team Österreich



Siegerehrung in Stadl Paura



Bürgermeister Zijerveld Markus gratulierte Angela Kirchmair namens der Gemeinde Weer.

Nach dem ersten Teilbewerb am ersten Wettkampftag lag Angela mit ihrem „Akeno“ bei der Springprüfung der Jungpferde in Führung, in der Gesamtwertung belegte sie schließlich den ausgezeichneten 2. Platz mit der Silbermedaille und dem Titel **VIZE-EUROPA-CHAMPION DER JUNGPFERDE**.

Die Gemeinde Weer gratuliert Angela Kirchmair zum großen sportlichen Erfolg mit ihrem Pferd „Akeno“ und wünscht ihr viel Glück bei der Ausübung dieses anspruchsvollen Sports und weiterhin unfallfreie Turniere!



# HOBBY-STOCKSCHÜTZENVEREIN WEER

Turnier am 2. September 2018 auf dem Areal des Funparks am Rinderweg

## FREIZEITCLUB BESTEHT SEIT MITTE DER 1990ER-JAHRE

Seit mehr als zwei Jahrzehnten treffen sich die Weerer Hobby-Stockschützen (ca. 15 Personen) regelmäßig (wöchentlich zweimal jeweils am Dienstag und am Freitag ab 17 Uhr) auf dem Funpark-Gelände, um mit viel Begeisterung ihren Sport auszuüben. Bei Schlechtwetter hat die Gruppe die Möglichkeit, in eine Halle in Fritzens auszuweichen. Organisator und Ansprechperson der Gruppe ist Franz Wildauer.

Normalerweise wird auf Asphalt trainiert, im Winter dann auf Eis. Franz Wildauer ist es auch, der in den Wintermonaten dafür sorgt, dass eine Eisfläche zur Verfügung steht.

## DAS DRITTE TURNIER SEIT BESTEHEN DES VEREINS

Am Sonntag, dem 2. September 2018, fand das HOBBY-STOCK-TURNIER DER VEREINE statt. Neun Mannschaften mit jeweils vier Personen nahmen daran teil. In einem mehrere Stunden dauernden Wettkampf hatte jede Gruppe jeweils gegen jede andere teilnehmende Gruppe zu spielen. Das Turnier stand unter der umsichtigen Leitung von Franz Wildauer und Schiedsrichter Josef Fuchs aus Thiersee.



„Motor und Seele des Vereins“: Franz Wildauer



Franz Wildauer mit Schiedsrichter Josef Fuchs aus Thiersee



Handzeichen und Emotionen



Aus ganzer Kraft und mit scharfem Blick



FF Weer 1 und FF Weer 2



Dorfbühne Weer



Kegelverein Weer Herren



Schützenkompanie Weer



Gemeinderat Weer

### ENDERGEBNIS MANNSCHAFTSTURNIER

**Rang 1:** FF Weer 2 (Thomas Geisler, Andreas Sturm, Hannes Unterlechner, Markus Jenewein)

**Rang 2:** Dorfbühne Weer (Christine Süß, Daniela Süß, Maria Geisler, Michaela Wechselberger)

**Rang 3:** Kegelverein Weer/Herren (Bruno Forster, Helmut Hagmayr, Gerhard Locher, Reinhard Morandell)

**Rang 4:** Power Dart (Gerold Mader, Philipp Mader, Stefan Oberdanner, Klaus Heubacher)

**Rang 5:** Gemeinderat Weer (Markus Zijerveld, Helmut Jäger, Thomas Harb, Klaus Mark)

**Rang 6:** FF Weer 1 (Christoph Wechselberger, Andreas Sparber, Patrick Schiestl, Thomas Bürgler)

**Rang 7:** Musikkapelle Weer (Heinz Ebner, Rudolf Harb, Andreas Ebner, Martin Kerber)

**Rang 8:** Kegelverein Weer/Damen (Christine Haidinger, Gabi Locher, Birgit Forster, Petra Morandell)

**Rang 9:** Schützenkompanie Weer (Kurt Egger, Markus Egger, Georg Schwemberger, Sebastian Schöpfl)

### ENDERGEBNIS „BLATTSCHIESSEN“

**Rang 1:** Stefan Oberdanner

**Rang 2:** Klaus Heubacher

**Rang 3:** Kurt Egger

# SPERRMÜLLSAMMLUNG

Recyclinghof Weer, Bahnhofstraße

An den nachfolgend genannten Terminen können folgende Materialien abgegeben werden:

**ALTHOLZ, ALTGLAS, ALTEISEN, BAUSCHUTT, PROBLEMSTOFFE, SPERRMÜLL**

Bitte beachten: **Autoreifen und Autoteile werden nicht angenommen!**

**FR, 05.10.2018:** 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

**SA, 06.10.2018:** 08.00 – 11.30 Uhr

**DI, 09.10.2018:** 13.00 – 18.00 Uhr

**FR, 12.10.2018:** 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

**SA, 13.10.2018:** 08.00 – 11.30 Uhr

## WEERTAL: BEIDE HÄNGEBRÜCKEN GESPERRT

Die Gemeinde Weerberg informiert: Aus Sicherheitsgründen sind bis auf weiteres beide über den Weerbach führenden Hängebrücken gesperrt, weil deren Stabilität nicht mehr gewährleistet ist!

## STRÄUCHER UND BÄUME AN DER GRUNDGRENZE

**Die Grundeigentümer werden wiederum dringendst gebeten, Sträucher und Äste von Bäumen so zu schneiden, dass sie nicht auf Gehsteige und Wege hereinragen!** Es ist dies eine wichtige und notwendige Maßnahme

zur Gewährleistung der Sicherheit von Fußgängern auf Gehsteigen bzw. Verkehrsteilnehmern auf öffentlichen Wegen und Straßen.

## KARWENDEL BIS KELLERJOCH: 1100 NEUE WANDERSCHILDER

Von den Bergspitzen der Eng bis zum Kellerjoch spannt sich das Gebiet der Silberregion Karwendel. Mit 400 km Wanderwegen ist auch die Verantwortung für Einheimische und Gäste entsprechend weitreichend: 1100 neue Wegweiser brachte daher ein Team aus zwölf Alpin-Arbeitern entlang dieser Wege an. Jedes einzelne der gelben Schilder ist nach dem Wander- und Bergwegekonzept des Landes Tirol klassifiziert, hergestellt und in einer digitalen Karte vermerkt. Andreas Jenewein, Aufsichtsratsvorsitzender des Tourismusverbandes, zollt dem Kraftakt seiner Mitarbeiter Respekt: „In nur 15 Monaten konnten wir ein

modernes Leitsystem durch die Alpen ziehen. Achtzig Prozent unserer Wege sind frisch ausgerüstet.“

Fast die Hälfte der Schilder befindet sich auf dem Gemeindegebiet von Schwaz und Pillberg, ein Sechstel in Weerberg, der Rest verteilt sich auf weitere zehn Orte, darunter auch Weer. Die beiden Weg-Experten für Weer, Kolsass und Kolsassberg, Helmut Muser und Josef Tatzreiter, sind auch weiterhin mit Weghaue, Akkuschauber und Sense unterwegs. Der Tourismusverband bedankt sich recht herzlich für den Einsatz aller Beteiligten!

## KINDER ZU GAST BEI DER FEUERWEHR



Am Freitag, dem 3. August 2018, besuchten Kinder der Kinderkrippe und des Kindergartens Weer mit ihren Pädagoginnen den Stützpunkt der FF Weer im Gemeindehaus. Die Kinder bekamen einen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehr. Sie konnten selbst Ausrüstungsgegenstände ausprobieren und dann auch noch per Funk „Feuerwehrmann Sam“ rufen. Als krönender Abschluss stand eine Fahrt mit dem Feuerwehrfahrzeug auf dem Programm.



Richtige Betätigung des Feuerlöschers



Löschdecke bei Fettbrand



## FEUERWEHR: SICHERHEITSNACHMITTAG

Viele interessierte Bürger folgten der Einladung zum Sicherheitsnachmittag der FF Weer am 8. September 2018.

Da für die Feuerwehr auch die Prävention und Erste Löschhilfe von großer Bedeutung ist, bestand die Möglichkeit für jeden, das Löschen mit einem Feuerlöschgerät und einer Löschdecke zu probieren. Außerdem wurde eindrucksvoll gezeigt, was passiert und wie gefährlich es ist, wenn man eine brennende Fettpfanne mit Wasser löscht. Deshalb sollte man in jeder Küche eine Löschdecke haben, mit der die Flammen erstickt werden können. Solche Löschdecken gab es an diesem Nachmittag ebenso zu kaufen wie die Rauchmelder, die von der Bevölkerung gut angenommen wurden. Es sind noch ein paar Rauchmelder übrig, die gerne über unsere Feuerwehr bezogen werden können.

Beim Sicherheitsnachmittag waren auch Polizei und Rotes Kreuz vertreten. Man konnte sich ein Rettungsfahrzeug, ein Polizeiauto und dessen Ausstattung und das - speziell bei den Kindern beliebte - Polizeimotorrad näher ansehen. Bei den Vertretern der Polizei konnte man sich außerdem über deren Berufsfeld informieren und auch einmal selber mit einer Laserpistole hantieren. Das Team des Roten Kreuzes erklärte, wie man in einem Notfall richtig reagiert, und zeigte das Reanimieren einer leblosen Person anhand einer Puppe.

# POLYTECHNISCHE SCHULE SCHWAZ

## Erasmus & Projekt Interdisciplinary Teaching: Erfahrungsaustausch über Ländergrenzen hinweg



*Das Erasmus-Team mit den Lehrpersonen Bernhard Rieser (hinten li.), Birgit Gosch und PTS-Direktor DI (FH) Heiko Kromp (hinten re.)*



*Schülerinnen und Schüler der PTS Schwaz in Amsterdam*

Die PTS Schwaz nimmt an dem auf zwei Jahre ausgelegten EU-Projekt „Interdisciplinary Teaching“ teil. Ziel dieses Projektes ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Fächern mit wichtigen Themengebieten auseinandersetzen, wie z. B. Menschenrechte, Erderwärmung, Fettleibigkeit u. a.

Ziel dieses fächerübergreifenden Unterrichts ist es auch, dass die Lerninhalte nachhaltiger gelernt werden, weil man sie öfter in verschiedenen Bereichen bearbeitet. Zum Abschluss eines Themengebiets treffen sich alle Mitglieder der Projektgruppe, um das Wichtigste zusammenzufassen und ein abschließendes Produkt (Modelle, Präsentationen, Film ....) zu erstellen. Zur Vertiefung gibt es noch Fachvorträge von Experten sowie Exkursionen.

Abschließend tauschen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Kolleginnen und Kollegen der niederländischen, finnischen, portugiesischen, spanischen und türkischen Partnerschulen über das Gelernte aus, und zwar über ein Forum oder eine Videokonferenz.

Zum Projektauftritt hatten sich die Koordinatoren der Schulen in der PTS Schwaz getroffen, um den Projektanlauf zu besprechen.

Im März trafen sich 15 Lehrpersonen aus den Partnerschulen zur Lehrerfortbildung in San Fruits de Bages/Spanien. Es wurden Schulen besichtigt und Fachvorträge besucht. Im Mai haben sich 14 Lehrpersonen und 74 Schülerinnen und Schüler (darunter auch 12 aus der PTS Schwaz) in Eindhoven/Niederlande getroffen und über die gelernten Themengebiete diskutiert. Bei solchen gemeinsamen Exkursionen und sportlichen Aktivitäten kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler auch andere Kulturen und Mentalitäten kennen. Sie entdecken dabei, dass Jugendliche aus anderen Ländern mit ihren Ansichten und Anliegen ihnen sehr ähnlich sind.

Für das gesamte Projekt ist Englisch die gemeinsame Sprache. Die Schülerinnen und Schüler der PTS Schwaz konnten ihre Englischkenntnisse sehr gut anwenden und hatten sichtlich Spaß daran, auf Englisch zu kommunizieren.



3. November 2018

## 11TH „SCOTTISH-COLOURS“

Am **3. November 2018** präsentiert Gernot Müller beim **Donauerhof** grandiose Musiker aus Kanada und Schottland - natürlich LIVE!

**Beginn:** 20.00 Uhr, **Einlass:** 19.00 Uhr

**Tickets:** € 25.-

### KOMBITICKET BEIDE VERANSTALTUNGEN

**Sonderpreis von € 45,-**

Bei Interesse einfach ein kurzes E-Mail an [gernot.mueller@blitzteam.tirol](mailto:gernot.mueller@blitzteam.tirol)

27. November 2018

## IRISCHE WEIHNACHTEN IN WEER

Das „23rd Guinness Irish Christmas Festival – the original show“ tritt heuer am **Dienstag, dem 27. November 2018**, beim **Donauerhof** mit einer sensationellen Besetzung auf! Lorraine Jordan, John Doyle, Mike McGoldrick, Leonard Barry, Rick Epping, Shane McGowan, Leonard Podolak, Andy Morrow und Cathy Jordan, Frontfrau der legendären Band DERVISH, gehören zu den besten Namen, die Irlands Musikszene aufzubieten hat. Die meisten von ihnen treten üblicherweise nur auf ausgesuchten Festivals und handverlesenen Konzert-Abenden auf. Es ist ein Abend mit Live-Bands, Guinness Bier, warmen und kalten Snacks und einer Whiskey-Bar!

**Beginn:** 20.00 Uhr, **Einlass:** 19.00 Uhr

**Tickets:** € 28,- (Konzertbestuhlung, FREIE Sitzplatzwahl)

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeinde Weer, Bgm. Ing. Mag. Markus Zijerveld, Gemeindeamt Weer, Dorfstraße 4, 6116 Weer, Telefon 05224/68110

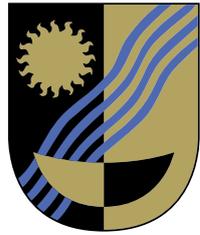
**Gesamtkoordination und Schriftleitung:** OSR Oswald Arnold

**Layout:** HABILIS Grafikdesign  by Stefan Knapp

### Fotonachweis (in Klammer jeweils die Anzahl der Fotos und die Seite):

Calimero-Club (Seite 6/1 Foto); Kinderzentrum (S. 21/1 Foto); Kirchmair Anneliese (S. 12/2 Fotos); Müller Gudrun (S. 10, 4 Fotos); Narr Alexander (S. 21, 3 Fotos); PTS Schwaz (S. 22/2 Fotos); Süß Sarah (S. 18 u. 19/ 4 Fotos); TEAM myrtill (S. 16/1 Foto); vordielinse (S. 17/1 Foto); Titelseite und alle anderen Fotos: Arnold Ossi und Archiv der Ortschronik Weer

# Dorfleben



# in Weer

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Weer



Sonderberichterstatler ISSO: Exklusivbericht aus dem Weerer Funpark vom Turnier der Stockschützen

## Weerer Bürgermeister und Vizebürgermeister für die Teilnahme an Olympischen Spielen qualifiziert

Die akrobatischen Darbietungen, die Bürgermeister Markus Zijerveld und Vizebürgermeister Klaus Mark beim Hobby-Stock-Turnier vollführt haben, begeisterten den „IOC-Beobachter“ Josef Fuchs derart, dass er beide Herren für die Disziplin „Kür der Herren auf Asphalt und Eis“ nominiert hat. „Zwei tolle Nachwuchstalente in reiferem Alter!“ schwärmte Fuchs.

